

II- 4025 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 204413

1978 -07- 07

## A n f r a g e

der Abgeordneten Elisabeth SCHMIDT, Dr. MOCK, Ing. SCHMITZER  
KERN, BRUNNER

und Genossen

an die Frau Bundesminister für Wissenschaft und Forschung  
betreffend Subvention des Bundesministeriums für  
Wissenschaft und Forschung für die Instandsetzungsarbeiten  
des Stiftes Melk.

Die Restaurierungsarbeiten des Stiftes Melk sind bereits  
in vollem Gange.

Die Gesamtkosten des ersten Bauabschnittes werden  
15,262.148,52 S betragen.

Für die Restaurierungsarbeiten im Jahre 1978 (erster Bau-  
abschnitt) haben der Bund, das Land und das Stift Melk zu  
gleichen Teilen die Kosten von je 3,5 Mill. S übernommen.  
Über Ansuchen des Abtes Dr. Burkhard Ellegast hat die  
niederösterreichische Landesregierung auch für das Jahr 1979  
diese Subvention zugesagt.

Das gleiche Ansuchen wurde auch an das Bundesministerium  
für Wissenschaft und Forschung gerichtet. Die Frau Bundes-  
minister hat ihre grundsätzliche Bereitschaft erklärt,  
einen weiteren finanziellen Beitrag für die Instand-  
setzungs- und Restaurierungsarbeiten des Jahres 1979  
(zweiter Bauabschnitt) zu leisten. Die Höhe des Betrages  
konnte allerdings nicht angegeben werden.

Ohne die finanzielle Unterstützung des Bundes müssten  
die Restaurierungsarbeiten abgebrochen werden, da die  
über Initiative des Stiftes gestarteten Aktionen, wie  
die Baustein-, Autopickerlaktion, Spendenaufrufe, nur  
zu einem sehr geringen Teil die Instandsetzungskosten  
abdecken können.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Bundesminister folgende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie auch im Jahre 1979 einen Baukostenbeitrag zur Renovierung des Stiftes Melk in der Höhe von 3,5 Millionen Schilling leisten ?
- 2) Ist ein Betrag in dieser Höhe im Budgetantrag des Ressorts für das Jahr 1979 vorgesehen ?